

Der Bezirksbürgermeister

Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)

Geschäftsführung
Herr Schmitz

Telefon: (0221) 221-94 317

Fax: (0221) 221-94 342

E-Mail: Andreas.Schmitz2@stadt-koeln.de

Datum: 09.02.2012

Niederschrift über die **22. Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld** in der Wahlperiode 2009/2014 am Montag, dem 23.01.2012, 17:00 Uhr bis 19:40 Uhr, Bezirksrathaus Ehrenfeld, Raum 116

Anwesend:

Bezirksbürgermeister

Herr Josef Wirges SPD

Mitglieder der Bezirksvertretung

Frau Petra Bossinger	SPD
Herr Hans-Peter Juretzki	SPD
Herr Walter Leitzen	SPD
Herr Tekin Parmaksiz	SPD
Herr Andreas Pöttgen	SPD
Herr Max Baumann	GRÜNE
Frau Ingrid Haub	GRÜNE
Herr Ralf Klemm	GRÜNE
Frau Christiane Martin	GRÜNE
Herr Richard F. Wagner	GRÜNE
Herr Dr. Carl Barthel	CDU
Frau Jutta Kaiser	CDU
Frau Ursula Strobl	CDU
Herr Peter Zaun	CDU
Frau Marlis Pöttgen	FDP
Herr Jörg Uckermann	pro Köln
Frau Yesim Yesil-Bal	DIE LINKE

Presse

Zuschauer

Verwaltung:

Frau Scheunemann	02-4
Herr Schmitz	02-4/2
Vertreter/innen der Dienststellen	32, 50, 52, 61, 66

Entschuldigt:

Mitglieder der Bezirksvertretung

Frau Petra Wilke GRÜNE

Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Herr Peter Kron	SPD
Frau Kirsten Reinhardt	GRÜNE
Frau Cornelia Schmerbach	SPD
Frau Monika Schultes	SPD
Herr Manfred Waddey	GRÜNE
Herr Dr. Matthias Welpmann	GRÜNE
Herr Thor-Geir Zimmermann	DEINE FREUNDE
Herr Dr. Ralph Elster	CDU
Herr Niklas Kienitz	CDU
Frau Brigitta Bülow von	GRÜNE
Frau Bettina Tull	GRÜNE
Herr Jörg Detjen	DIE LINKE.
Frau Christtraut Kirchmeyer	FDP
Herr Bernd Schöppe	pro Köln

Seniorenvertreterinnen und Seniorenvertreter

Herr Kurt Geuer

Herr stellvertretender Bezirksbürgermeister Baumann eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er teilt mit, dass Bezirksvertreterin Wilke (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) entschuldigt fehlt. Herr Bezirksbürgermeister Wirges wird später erscheinen.

Die Tagesordnung wird gemäß der Nachtragstagesordnung erweitert.

Die Vorlage TOP 9.1 wurde bereits in der Sondersitzung am 16.01.2012 beschlossen.

TOP 10.1 soll gemeinsam mit TOP 12.2 vorgezogen behandelt werden, da ein Vertreter der Fachverwaltung anwesend ist.

Auf Vorschlag von Bezirksvertreterin Martin (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) soll TOP 10.2 bis zur nächsten Sitzung zurückgestellt werden, da zunächst das Votum des Rahmenplanungsbeirates abgewartet werden soll.

Bezirksvertreter Parmaksiz (SPD-Fraktion), Bezirksvertreter Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) und Bezirksvertreter Zaun (CDU-Fraktion) werden zu Stimmzählern benannt.

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt der ergänzten und geänderten Tagesordnung einstimmig zu.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

Vorstellung des Konzeptes "Veedel für Menschen"

1 Aktuelle Stunde

2 Einwohnerfragestunde

3 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren und Bürgerentscheide

4 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates

5 Annahme von Schenkungen

6 Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

6.1 Anfrage der SPD-Fraktion, betr.: Denkmalschutz Hochbunker Körnerstraße 107
AN/2210/2011

6.2 Anfrage der SPD-Fraktion, betr.: Instandsetzung Spielgeräte Görlinger Zentrum
AN/2264/2011

7 neue Anfragen

7.1 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Situation an den Bahnbögen bzw. am Bahnhof Ehrenfeld und die Beschlüsse der BV Ehrenfeld vom 14.06.2010 und vom 12.09.2011: Aufstellung von 30 Fahrradboxen
AN/0016/2012

7.2 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Anfahrtschutz bei zwei Platanen
AN/0017/2012

7.3 Anfrage der CDU-Fraktion, betr.: Asphaltierung Vogelsanger Straße nach Kanalbauarbeiten
AN/0070/2012

8 Anträge

8.1 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Verhinderung von Falschparken am Simarplatz
AN/2040/2011
(übernommen aus der Sitzung am 19.12.2011)

8.2 Antrag der CDU-Fraktion, betr.: Fahrradschutzstreifen / Wilhelm-Mauser-Straße
AN/0012/2012

8.3 Antrag von Frau Pöttgen (FDP), betr.: Abfallbehälter im Bereich Iltisstraße/Lenauplatz
AN/0007/2012

8.4 Antrag von Frau Yesim Yesil-Bal (Die Linke.), betr.: Absenkung des Bordstein Takustraße
AN/2172/2011
(übernommen aus der Sitzung am 19.12.2011)

- 8.5 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Sanierung und Ausbau des Kinderspielplatzes "Am Pistorhof"
AN/0014/2012
- 8.6 Antrag von Frau Yesil-Bal (Die Linke), betr.: Beschilderung auf dem Melatenfriedhof
AN/2209/2011
(übernommen aus der Sitzung am 19.12.2011)
- 8.7 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Öffnung der Fröbelstraße für gegenläufigen Radverkehr
AN/0015/2012
- 8.8 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Zwischennutzung von drei Bahnbögen
AN/0018/2012

9 Entscheidungen

- 9.1 Aufstellung von Kunstskulpturen mit dem Titel "Adam und Eva 2010" des Künstlers Jörg Barner an der Treppenanlage des Platzes Rosenhof in Köln-Bickendorf
Die Vorlage wurde bereits im Rahmen der Sondersitzung am 16.01.2012 behandelt.

10 Anhörungen und Stellungnahmen

- 10.1 Errichtung einer Fertigteilhalle als temporäre Ersatztrainings- und Wettkampfsportstätte auf der Bezirkssportanlage Bocklemünd, Heinrich-Rohlmann-Str.
Planungsbeschluss
3129/2011
- 10.2 Beschluss über Stellungnahmen, Änderung sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf 62460/02
Arbeitstitel: Vitalisstraße/Girlitzweg in Köln-Vogelsang
2751/2011
(Vorlage wurde mit Schreiben vom 05.01.2012 übersandt)
- 10.3 Fußgängerbrücke über die Militärringstraße und Fußgängerbrücke im Bereich der Tollerstraße
3058/2011
- 10.4 2. Ordnungsbehördliche Verordnung für das 2. Quartal 2012 über das Offenhalten von Verkaufsstellen in den Stadtteilen Neustadt-Süd, Severinsviertel, Sürth, Sülz/Klettenberg, Lindenthal, Vogelsang, Nippes, Longerich, Porz-City, Rath-Heumar, Höhenhaus
5152/2011
(Vorlage wurde mit Schreiben vom 10.01.2012 übersandt)

11 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

12 Mitteilungen der Verwaltung

- 12.1 Statusbericht Bürgerhaushaltsverfahren 2008
4889/2011
- 12.2 Dreifachsporthalle für den HC-West, Großsportanlage Bocklemünd, Heinrich-Rohlmann-Str.
5267/2011
- 12.3 Montessori-Grundschule Am Pistorhof 11 -
0065/2012
- 12.4 Zusätzliche Fahrradständer und Sichtschutz an der Montessori-Grundschule Am Pistorhof 11
0069/2012
- 12.5 Behindertenaufzug für die Gemeinschaftsgrundschule Vogelsanger Str. 453 in Vogelsang
0070/2012
- 12.6 Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
0147/2012
- 12.7 Baumfällungen im Stadtbezirk Ehrenfeld
0232/2012
- 12.8 Bebauungsplankonzept Rochusplatz in Köln-Ehrenfeld;
hier: Stand des Workshopverfahrens
5037/2011
- 12.9 Abschlussarbeiten von Rochusstraße bis Köhlstraße
hier: Anfrage der SPD-Fraktion aus der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom 19.12.2011, TOP 8.2.4
0131/2012
- 12.10 Trägerschaft einer Kindertagesstätte (Grüner Weg, Köln-Ehrenfeld)
0214/2012
- 12.11 Beantwortung der Anfrage der SPD-Fraktion vom 06.Dezember 2011 aus der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom 19. Dezember 2011 (TOP 8.2.1)
Betr. Denkmalschutz Hochbunker Körnerstr. 107
0263/2012

13 mündliche Anfragen

II. Nichtöffentlicher Teil

14 Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

15 neue Anfragen

16 Anträge

17 Entscheidungen

18 Anhörungen und Stellungnahmen

18.1 Besetzung der Stelle Schulleiter/in an der Gemeinschaftsgrundschule Nußbauerstraße in Köln - Neu-Ehrenfeld
5280/2011

19 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

20 Mitteilungen der Verwaltung

21 mündliche Anfragen

I. Öffentlicher Teil

Vorstellung des Konzeptes "Veedel für Menschen"

Herr Gorklo (50/Amt für Soziales und Senioren), Frau Dr. Keil und Frau Vukomann (FH Köln) stellen das Konzept vor.

Bezirksvertreterin Strobl (CDU-Fraktion) fragt nach, wie die angesprochene Infokarte in Umlauf gebracht werden soll.

Herr Gorklo (50) teilt mit, dass hierzu zurzeit noch Überlegungen angestellt werden. Die Verteilung werde sukzessive stattfinden. Zunächst ist eine Verteilung an Personen über 80 Jahre angedacht.

Bezirksvertreterin Haub (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) erkundigt sich nach konkreten Maßnahmen und führt als Beispiel eine 98 jährige Dame an.

Herr Gorklo (50) führt aus, dass es in jedem Bezirk Seniorenberater als Ansprechpartner gibt. Zudem gibt es ein zentrales Beratungstelefon unter dem Rufnummer: 221-27400

Bezirksvertreterin Martin (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) fragt nach, ob es eine Strategie für diejenigen Senioren gebe, welche nicht im Alltagskontakt stehen.

Herr Gorklo (50) teilt mit, dass diese Strategie gerade entwickelt wird.

Bezirksvertreterin Yesil-Bal (Die Linke) fragt nach, wie die angesprochene „echte Partizipation“ der Senioren aussehen soll.

Herr Gorklo (50) führt aus, dass es sich bei Seniorenarbeit um ein Querschnittsthema handelt. Die Partizipation soll über ein Netzwerkprogramm erreicht werden, welches zum Ziel hat die Menschen zu aktivieren.

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) merkt an, dass der Schwerpunkt der Untersuchung auf der Schaffung von Kommunikationsstrukturen liege. Damit sei die reale Infrastruktur noch nicht abgebildet. Sie fragt nach, ob hierzu noch Untersuchungen angestellt werden, wie z.B. bei der Bebauung des Heliosgeländes.

Herr Gorklo (50) teilt mit, dass die aus der neugewählten Seniorenvertretung gebildete Stadtarbeitsgemeinschaft Seniorenpolitik analog zur Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik zukünftig die hierfür notwendige Querschnittsarbeit leisten werde.

Bezirksvertreter Dr. Barthel (CDU-Fraktion) kritisiert die Festlegung der Altersgrenze für Senioren auf 60 Jahre, da es durchaus ältere Menschen gebe, die noch im Berufsleben stehen und sich nicht als Senioren verstehen.

Herr Gorklo (50) führt aus, dass diese Altersgrenze aufgrund gesetzlicher Regelungen und Richtlinien einheitlich festgelegt wurde.

Herr stellv. Bezirksbürgermeister Baumann dankt für die Ausführungen und bittet im Namen der Bezirksvertretung um Vorlage eines Sachstandsberichtes nach Ablauf eines Jahres .

- 1 **Aktuelle Stunde**
- 2 **Einwohnerfragestunde**
- 3 **Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren und Bürgerentscheide**
- 4 **Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates**
- 5 **Annahme von Schenkungen**
- 6 **Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen**
- 6.1 **Anfrage der SPD-Fraktion, betr.: Denkmalschutz Hochbunker Körnerstraße 107
AN/2210/2011**

Die Stellungnahme der Verwaltung ist unter TOP 12.11 umgedruckt.

Bezirksvertreter Baumann (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) fragt nach, ob es neue Erkenntnisse hinsichtlich der Kaufverhandlungen gebe.

Bezirksbürgermeister Wirges gibt hierzu einen Sachstandsbericht.

- 6.2 **Anfrage der SPD-Fraktion, betr.: Instandsetzung Spielgeräte Görlinger Zentrum
AN/2264/2011**

Frau Scheunemann teilt mit, dass die Schäden an den Spielgeräten inzwischen vollständig behoben sind. Das Bürgerschaftshaus Bocklemünd-Mengenich hat die Patenschaft über den Spielplatz übernommen.

7 **neue Anfragen**

- 7.1 **Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Situation an den Bahnbögen bzw. am Bahnhof Ehrenfeld und die Beschlüsse der BV Ehrenfeld vom 14.06.2010 und vom 12.09.2011: Aufstellung von 30 Fahrradboxen
AN/0016/2012**

Frau Scheunemann (02-4) teilt zu den Fragen 1-3 mit, dass diese im Rahmen des anstehenden Jahresberichtes beantwortet werden. Die Frage 4 wird in der Bahnhofskonferenz am 19.04.2012 erläutert.

- 7.2 **Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Anfahrtschutz bei zwei Platanen
AN/0017/2012**

Die Stellungnahme der Verwaltung kann erst in der nächsten Sitzung abgegeben werden.

**7.3 Anfrage der CDU-Fraktion, betr.: Asphaltierung Vogelsanger Straße nach Kanalbauarbeiten
AN/0070/2012**

Die Stellungnahme der Verwaltung kann erst in der nächsten Sitzung abgegeben werden.

8 Anträge

**8.1 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Verhinderung von Falschparken am Simarplatz
AN/2040/2011**

Bezirksvertreter Wagner (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) begründet den Antrag seiner Fraktion.

Bezirksvertreter Leitzen (SPD-Fraktion) führt aus, dass der vorliegende Antrag lediglich auf die Verhinderung des Parkens abziele. Alternativen werden nicht aufgezeigt. Aufgrund des hohen Parkdrucks in diesem Bereich sei dies allerdings notwendig.

Bezirksvertreterin Strobl (CDU-Fraktion) fragt nach, ob die Situation aufgrund der bislang getroffenen Maßnahmen noch akut sei.

Bezirksvertreter Wagner (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) bejaht dies.

Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) weist auf die schwierige Parksituation in diesem Bereich hin. Auch sie sehe die Notwendigkeit eines Parkraumkonzeptes.

Bezirksvertreterin Yesil-Bal (Die Linke.) spricht sich gegen den Antrag aus.

Bezirksvertreter Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) macht deutlich, dass der Antrag nicht auf die Wegnahme von Parkplätzen abziele, sondern vielmehr auf Durchsetzung bestehender Verkehrsregeln anhand baulicher Maßnahmen.

Bezirksvertreterin Kaiser (CDU-Fraktion) weist auf die breiten Gehwege in diesem Bereich hin. Dies biete Möglichkeiten einen Kompromiss für alle Verkehrsteilnehmer zu finden.

Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) führt aus, dass nicht der Simarplatz sondern die umliegenden Straßen betroffen seien. Der Platz vor der Kirche sei nicht zugeparkt.

Beschluss:

Die Verwaltung wird aufgefordert durch effektive Maßnahmen (gfs. Poller) sicherzustellen, dass die Gehwege östlich und westlich des Simarplatzes (Kirchplatz St. Peter) nicht mehr von falsch parkenden Autos zugestellt werden können.

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld lehnt den Antrag mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen ab.

**8.2 Antrag der CDU-Fraktion, betr.: Fahrradschutzstreifen / Wilhelm-Mauser-Straße
AN/0012/2012**

Bezirksvertreterin Kaiser (CDU-Fraktion) begründet den Antrag ihrer Fraktion.

Bezirksvertreter Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) spricht sich grundsätzlich für den Antrag aus, bittet aber die antragstellende Fraktion, den letzten Halbsatz ab „und“ zu streichen. Über die dort aufgestellte Forderung könne erst nach Vorliegen der Planungen diskutiert werden.

Die antragstellende Fraktion stimmt dem zu.

Bezirksbürgermeister Wirges übernimmt die Sitzungsleitung.

Baumann
stellv. Bezirksbürgermeister

Schmitz
Schriftführer

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten der Bezirksvertretung eine detaillierte Planung zu den angekündigten Arbeiten auf der Wilhelm-Mauser-Straße vorzulegen und vorzustellen. Eine große, farblich dargestellte Zeichnung soll vorgelegt werden, die die einzelnen Maßnahmen, vor Allem in Bezug auf den Fahrradschutzstreifen deutlich macht. Es soll erkennbar sein, wie die Parksituation des ruhenden Verkehrs geregelt werden soll. ~~und eindeutig klar macht, dass dieser in seiner derzeitigen Lage und Anzahl unverändert bleibt.~~ (gestrichen)

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt dem geänderten Antrag einstimmig zu.

**8.3 Antrag von Frau Pöttgen (FDP), betr.: Abfallbehälter im Bereich Ittisstraße/Lenauplatz
AN/0007/2012**

Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) begründet den Antrag.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung in dem Bereich in der Ittisstraße bis zur Straßenbahnhaltestelle Lenauplatz und auf dem Lenauplatz zusätzliche Abfallsammelbehälter aufzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt dem Antrag einstimmig zu.

Die Bezirksvertreter Juretzki (SPD-Fraktion) und Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) haben an der Abstimmung nicht teilgenommen.

**8.4 Antrag von Frau Yesim Yesil-Bal (Die Linke.), betr.: Absenkung des Bordstein Takustraße
AN/2172/2011**

Frau Yesil-Bal (Die Linke.) begründet den Antrag.

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) spricht sich für den Antrag aus. Der Fußgängerüberweg sei versetzt zum Ausgang des Takuparks angelegt. Links und rechts davon sind Aufpflasterungen vorhanden. Sie bittet diese Aufpflasterungen in diesem Zusammenhang zu überprüfen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, den Bordstein am Eingang zum Park neben der städtischen Kindertagesstätte Takustraße (Ecke Dechenstraße) abzusenken, um die Einfahrt zum Beispiel mit einem Fahrrad, Kinderwagen oder Rollstuhl zu erleichtern.

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt dem Antrag einstimmig zu.

**8.5 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Sanierung und Ausbau des Kinderspielplatzes "Am Pistorhof"
AN/0014/2012**

Frau Haub (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) begründet den Antrag ihrer Fraktion.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, den in schlechtem Zustand befindlichen Kinderspielplatz „Am Pistorhof“ (genaue Lage siehe Anhang) zu sanieren und auszubauen. Dabei soll der quadratische Platz von dem losen Kiesbelag befreit und neu befestigt werden. Der Sand im Sandkasten, der mit Kies durchsetzt ist, sollte dringend ausgetauscht werden, um den Sandkasten überhaupt wieder bespielbar zu machen. Das einzige Spielgerät auf dem Platz ist eine alte Wippe. Deshalb sollten verschiedene neue Spielgeräte aufgestellt werden, mindestens jedoch eine Rutsche und eine Schaukel, dazu Bänke, Papierkörbe etc.

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt dem Antrag einstimmig zu.

**8.6 Antrag von Frau Yesil-Bal (Die Linke), betr.: Beschilderung auf dem Melatenfriedhof
AN/2209/2011**

Bezirksvertreterin Yesil-Bal (Die Linke.) begründet den Antrag.

Bezirksvertreter Leitzen (SPD-Fraktion) spricht sich für den Antrag aus und teilt ergänzend mit, dass es sich um die Beschilderung am Eingang des Ehrenfelder Teils des Friedhofs handelt.

Bezirksvertreter Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) spricht sich ebenfalls für den Antrag aus und fragt nach, ob die Bezirksvertretung zuständig sei, da der Melatenfriedhof seines Wissens nach in die Zuständigkeit des Ausschusses für Landschaftspflege und Grünflächen fällt.

Frau Scheunemann (02-4) teilt mit, dass dies grundsätzlich richtig sei. Allerdings befindet sich ein Teil des Friedhofes auf Ehrenfelder Gebiet, weshalb die Bezirksvertretung hier Anregungen beschließen kann.

Bezirksvertreterin Kaiser (CDU-Fraktion) bittet darum, den Antrag um Schilder für das Hundeverbot zu ergänzen.

Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) spricht sich ebenfalls für den Antrag aus und weist auf einen bereits gefassten Beschluss zu diesem Thema hin. Dieser ging auf ihrer Initiative zurück.

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten die größtenteils beschädigten und unleserlich gewordenen Verkehrs- und Hinweisschilder, **insbesondere diejenigen zum Hundeverbot**, auf dem Melatenfriedhof durch solche aus langlebigem und strapazierfähigem Material zu ersetzen.

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt dem geänderten Antrag einstimmig bei Enthaltung von Herrn Uckermann (pro Köln) zu,

**8.7 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Öffnung der Fröbelstraße für gegenläufigen Radverkehr
AN/0015/2012**

Bezirksvertreterin Martin (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) begründet den Antrag ihrer Fraktion.

Bezirksvertreterin Kaiser (CDU-Fraktion) spricht sich gegen den Antrag aus.

Beschluss:

Die Verwaltung soll prüfen, ob es möglich ist, die Fröbelstraße (zwischen Melatengürtel und Weinsbergstraße) für den gegenläufigen Fahrradverkehr zu öffnen.

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt dem Antrag mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU-Fraktion zu.

**8.8 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Zwischennutzung von drei Bahnbögen
AN/0018/2012**

Bezirksvertreter Wagner (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) begründet den Antrag seiner Fraktion.

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) spricht sich dafür aus, den Antrag in die Bahnhofskonferenz am 19.04.2012 zu verweisen.

Bezirksvertreterin Kaiser (CDU-Fraktion) spricht sich gegen den Antrag aus.

Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) spricht sich ebenfalls für eine Behandlung des Themas in der Bahnhofskonferenz aus.

Bezirksvertreter Uckermann (pro Köln) spricht sich für den Antrag aus.

Bezirksvertreterin Martin (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) führt aus, dass nichts gegen die Behandlung des Themas in der Bahnhofskonferenz spreche. Nichtsdestotrotz könne der Antrag beschlossen werden.

Bezirksvertreter Juretzki (SPD-Fraktion) spricht sich ebenfalls für eine Verweisung des Antrags in die Bahnhofskonferenz aus. Eine vorherige vertragliche Festlegung seitens der Stadt Köln, wie im Antrag gefordert, lehnt er ab. Nach dem Ergebnis der Bahnhofskonferenz könne das weitere Vorgehen beraten werden.

Bezirksvertreter Wagner (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) gibt zu bedenken, dass die Bahnhofskonferenz kein offizielles Beschlussgremium darstellt.

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) schlägt vor, nach Abstimmung über den Antrag hilfsweise über eine Verweisung in die Bahnhofskonferenz zu beschließen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Zwischennutzung von drei Bahnbögen sowie des dazu gehörigen Außengeländes an den Zugängen des Bahnhofs Ehrenfeld an der Hüttenstraße sowie an der Bartholomäus-Schink-Straße als Abstellmöglichkeiten für Fahrräder bzw. für E-Bike-/Pedelec-Fahrradboxen für die Dauer von mehreren Jahren vertraglich zu realisieren.

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld lehnt den Antrag mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und Herrn Uckermann (pro Köln) ab.

Auf Vorschlag von Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) wird der Antrag mehrheitlich gegen die Stimme von Herrn Wagner (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) und bei Enthaltung von Herrn Uckermann (pro Köln) in die Bahnhofskonferenz am 19.04.2012 verwiesen.

9 Entscheidungen

9.1 Aufstellung von Kunstskulpturen mit dem Titel "Adam und Eva 2010" des Künstlers Jörg Barner an der Treppenanlage des Platzes Rosenhof in Köln-Bickendorf

Die Vorlage wurde bereits in der Sondersitzung am 16.01.2012 behandelt.

10 Anhörungen und Stellungnahmen

10.1 Errichtung einer Fertigteilhalle als temporäre Ersatztrainings- und Wettkampfsportstätte auf der Bezirkssportanlage Bocklemünd, Heinrich-Rohmann-Str. Planungsbeschluss 3129/2011

Herr Moser (52/Sportamt) erläutert die Vorlage. Nach erfolgtem Planungsbeschluss sei mit einer Fertigstellung der Halle in ca. zweieinhalb Jahren zu rechnen.

Bezirksvertreter Juretzki (SPD-Fraktion) fragt nach, ob aufgrund der vorgelegten Vergleichsrechnung die vorhandene Dreifach-Sporthalle 10 Jahre nicht nutzbar sei.

Herr Moser (52) verneint dies. Die Vergleichsrechnung sei angestellt worden, um die Kosten der ursprünglich geplanten Traglufthalle und der jetzt geplanten Fertigteilhalle gegenüberzustellen.

Bezirksvertreter Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) sieht die Errichtung der Fertigteilhalle als sinnvoll an. Er fragt nach der Lebensdauer der Fertigteilhalle und dem Zeitplan für die Renovierung der Dreifach-Sporthalle.

Herr Moser (52) führt aus, dass es noch keinen Zeitplan gebe. Er gehe aber davon aus, dass die Renovierung der Dreifach-Sporthalle unmittelbar nach Fertigstellung der Ersatzhalle beginnen kann. Die Fertigteilhalle hat bei guter Unterhaltung eine Lebensdauer von ca. 40 Jahren.

Bezirksvertreterin Kaiser (CDU-Fraktion) äußert ihr Unverständnis über die lange Planungs- und Bauzeit. Bereits im November 2011 sei die Notwendigkeit der Sanierung bekannt gewe-

sen. Der Zustand der Dreifach-Sporthalle sei insbesondere im Sanitärbereich katastrophal. Einige Eltern würden ihre Kinder aufgrund dessen dort keinen Sport mehr treiben lassen.

Herr Moser (52/Sportamt) äußert Verständnis für die Bedenken. Er erläutert, wieso es zu Verzögerungen im Planungsprozess gekommen ist.

Frau Pöttgen (FDP) äußert ebenfalls ihr Unverständnis über die lange Bauzeit. Sei fragt nach, was mit der Fertigteilhalle nach Abschluss der Sanierungsarbeiten der Dreifachhalle vorgesehen ist.

Herr Moser (52) teilt mit, dass die Fertigteilhalle aufgrund des hohen Bedarfs an Hallenzeiten nach Abschluss der Arbeiten an der Dreifachhalle erhalten bleiben soll.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Sportausschuss folgenden Beschluss zu fassen:

Der Sportausschuss beauftragt die Verwaltung mit der Planung und Kostenermittlung zur Errichtung einer Fertigteilhalle als Ersatztrainings- und Wettkampfsplatzstätte mit Standort auf dem Gelände der Bezirkssportanlage Bocklemünd, Heinrich-Rohmann-Straße. Er ermächtigt zu diesem Zweck die Verwaltung, die städtische Gebäudewirtschaft mit der Erstellung der Planung und Kostenermittlung zu beauftragen.

Für die Durchführung der Planung stehen im Hj. 2012 im Teilfinanzplan 0801, Sportförderung, Zeile 08, Auszahlung für Baumaßnahmen (Sportpauschale) Mittel in Höhe von 60.000,- € zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt der Beschlussvorlage der Verwaltung einstimmig zu.

10.2 Beschluss über Stellungnahmen, Änderung sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf 62460/02 Arbeitstitel: Vitalisstraße/Girlitzweg in Köln-Vogelsang 2751/2011

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Rat der Stadt Köln folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt

1. über die zum Bebauungsplan-Entwurf 62460/02 für das Gebiet zwischen der Vitalisstraße, dem Girlitzweg einschließlich der Bahnunterführung Girlitzweg - Widdersdorfer Straße, der Straße Am Wassermann, der Nordwestgrenze des Flurstücks 2632, der West- und Nordgrenzen der Flurstücke 2053 und 2062, der Nord- und Ostgrenze des Flurstücks 2067, der Süd- und Ostgrenze des Flurstücks 2069 sowie der Südgrenze des Flurstücks 1231 (alle in Flur 76 der Gemarkung Müngersdorf) in Köln-Vogelsang —Arbeitstitel: Vitalisstraße/Girlitzweg in Köln-Vogelsang— abgegebenen Stellungnahmen gemäß Anlage 2;
2. den Bebauungsplan-Entwurf 62460/02 nach § 4a Absatz 3 Baugesetzbuch (BauGB) zu ändern;
3. den Bebauungsplan 62460/02 mit gestalterischen Festsetzungen nach § 10 Absatz 1 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2 414) in Verbindung mit § 7 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/ SGV NW 2 023) —jeweils in

der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung— als Satzung mit der nach § 9 Absatz 8 BauGB beigefügten Begründung.

Alternative: keine

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stellt die Beschlussvorlage der Verwaltung einstimmig bis zur nächsten Sitzung zurück.

**10.3 Fußgängerbrücke über die Militärringstraße und Fußgängerbrücke im Bereich der Tollerstraße
3058/2011**

Bezirksvertreter Uckermann (pro Köln) spricht sich gegen die Beschlussvorlage der Verwaltung aus.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Rat der Stadt Köln folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat stimmt der dargestellten Variante 3 zu und beschließt, auf den Neubau der beiden Brückenbauwerke (Fußgängerbrücke über der Militärringstraße in Verlängerung der Tollerstraße sowie Verbindungsbrücke zwischen den Schulgrundstücken) zu verzichten. Die derzeit getrennten Schulhöfe der Max-Ernst-Gesamtschule sollen zukünftig zusammengelegt werden.

Als Ersatz für den in Verlängerung der Tollerstraße zwischen den Schulgrundstücken liegenden Gehweg wird im Zuge der Stadtbahnmaßnahme eine neue Wegeverbindung vom Wendehammer Schumacherring zum Militärring realisiert.

Der Verkehrsausschuss verzichtet auf Wiedervorlage, sofern die Bezirksvertretung Ehrenfeld der Vorlage uneingeschränkt zustimmt.

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt der Beschlussvorlage der Verwaltung mehrheitlich gegen die Stimme von Herrn Uckermann (pro Köln) zu.

**10.4 2. Ordnungsbehördliche Verordnung für das 2. Quartal 2012 über das Offenhalten von Verkaufsstellen in den Stadtteilen Neustadt-Süd, Severinsviertel, Sürth, Sülz/Klettenberg, Lindenthal, Vogelsang, Nippes, Longerich, Porz-City, Rath-Heumar, Höhenhaus
5152/2011**

Bezirksvertreter Juretzki (SPD-Fraktion) fragt nach, warum die Vorlage nunmehr pro Quartal, anstatt wie bisher pro Kalenderjahr eingebracht wird.

Frau Scheunemann (02-4) teilt mit, dass dies vermutlich mit der geplanten Neufassung des Gesetzes über die Ladenöffnungszeiten zusammenhängt.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Rat der Stadt Köln folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt gem. § 41 der Gemeindeordnung NRW in Verbindung mit dem derzeit geltenden § 6 des Gesetzes zur Regelung der Ladenöffnungszeiten (LÖG NRW) den Erlass der in der Anlage 1 beigefügten Ordnungsbehördlichen Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen im 2. Quartal 2012 an den in der Verordnung aufgeführten Tagen und Zeiten.

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt der Beschlussvorlage der Verwaltung einstimmig zu.

11 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

12 Mitteilungen der Verwaltung

**12.1 Statusbericht Bürgerhaushaltsverfahren 2008
4889/2011**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

Bezirksvertreter Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) merkt zu Vorschlag Nr. 5838 auf Seite 14, Spielplatz Leyendecker Straße an, dass die Umsetzung des Vorschlages zu lange dauert. Dieser stamme aus 2008. Er fragt nach, wann die Umsetzung geplant sei.

Ebenso kritisiert er hinsichtlich der Umwandlung zweier Fußballplätze (S. 18 und 27) in Kunstrasenplätze das Festhalten der Verwaltung an der bisherigen Prioritätenliste. Die Bürger haben aufgrund der Abstimmung diese Plätze als vorrangig angesehen.

**12.2 Dreifachsporthalle für den HC-West, Großsportanlage Bocklemünd, Heinrich-Rohmann-Str.
5267/2011**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**12.3 Montessori-Grundschule Am Pistorhof 11 -
0065/2012**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**12.4 Zusätzliche Fahrradständer und Sichtschutz an der Montessori-Grundschule
Am Pistorhof 11
0069/2012**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**12.5 Behindertenaufzug für die Gemeinschaftsgrundschule Vogelsanger Str. 453 in
Vogelsang
0070/2012**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**12.6 Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
0147/2012**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**12.7 Baumfällungen im Stadtbezirk Ehrenfeld
0232/2012**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**12.8 Bebauungsplankonzept Rochusplatz in Köln-Ehrenfeld;
hier: Stand des Workshopverfahrens
5037/2011**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**12.9 Abschlussarbeiten von Rochusstraße bis Köhlstraße
hier: Anfrage der SPD-Fraktion aus der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom 19.12.2011, TOP 8.2.4
0131/2012**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

Bezirksvertreter Juretzki (SPD-Fraktion) lobt die vorliegende Ausbauplanung und die Umsetzung durch die Verwaltung.

Bezirksvertreter Dr. Barthel (CDU-Fraktion) bittet an der neugestalteten Abzweigung zur Rochusstraße zwei entsprechende Hinweisschilder anzubringen, da es hier oftmals zu gefährlichen Wendemanövern von Autofahrern komme.

Die Verwaltung sagt eine Prüfung zu.

**12.10 Trägerschaft einer Kindertagesstätte (Grüner Weg, Köln-Ehrenfeld)
0214/2012**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**12.11 Beantwortung der Anfrage der SPD-Fraktion vom 06.Dezember 2011 aus der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom 19. Dezember 2011 (TOP 8.2.1)
Betr. Denkmalschutz Hochbunker Körnerstr. 107
0263/2012**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

Auf Nachfrage von Bezirksvertreter Baumann (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) gibt Bezirksbürgermeister Wirges einen kurzen Sachstandsbericht zu den Verhandlungen mit der BIMA.

13 mündliche Anfragen

Wirges
Bezirksbürgermeister

Schmitz
Schriftführer